

Aktionsgemeinschaft Bauern für Leben und Umwelt

Aufruf

Liebe Berufskollegen !

● Am 11. und 12. Oktober 1977 wird das

Obergerverwaltungsgericht Lüneburg in Schleswig in letzter Instanz über den weiteren Baustopp für das Atomkraftwerk Brokdorf verhandeln ! Eine mögliche Aufhebung des Baustopps würde bedeuten, daß vor der eigentlichen Hauptverhandlung im großen Umfange vollente Tatsachen geschaffen würden !

Daher müssen wir der Öffentlichkeit und den Regierungen zeigen, daß unsere Kläger ihr Recht auf Leben und Gesundheit nicht für sich allein, sondern stellvertretend für uns alle fordern !

● Wir rufen deshalb zu einer Treckerdemonstration am Bauplatz des Atomkraftwerkes Brokdorf am

Montag, den 10. Okt. 1977 um 13³⁰ Uhr

auf!

Kontaktadressen :

Christoph Lüscho
Großwisch
2211 Bahrenfleth
[Redacted]

Reinhard Hink
Siethwende
2211 Brokdorf
[Redacted]

Rolf Springer
2211 Hochfeld/Wilster
[Redacted]

Obwohl im Industriezentrum Brunsbüttel auf 2 000 ha überspültem Marschboden statt der versprochenen 15 000 Arbeitsplätze nur 2 000 geschaffen werden, setzen sich Landesregierung und Kreisverwaltung immer rücksichtsloser über u n s e r e Interessen hinweg !

So legte z.B. Ministerpräsident Stoltenberg bereits den Grundstein für die Schelde Chemie, obwohl die Baugenehmigung erst im nächsten Jahr zu erwarten ist ! Bei der Grundsteinlegung meinte er sogar, wenn die Industrialisierung nicht passe, der könne ja wegziehen !

Trotz schwerwiegender Einwände gegen die Industriemülldeponie in Ecklak wurde der Erörterungstermin von der Genehmigungsbehörde, dem Kreis Steinburg, durchgepeitscht !
Der Kreis ist auch Träger der Deponie !

Inzwischen kann jeder feststellen, daß Sonne und Wind, die Rückgewinnung der Wärme, Wärmedämmung und Isolation, Abwärmennutzung von konventionellen Rohstoffen und die Produktion von hochwertigen und langlebigen Produkten unsere Energie und Rohstoffsorgen auf menschenfreundliche und vor allem arbeitsintensive Art lösen vermögen !

Bundeskanzler Schmidt fordert dagegen einen Abbau der Umweltschutzgesetze. Er beschwerte sich, daß die mit unseren Steuergeldern kräftig gestützten Grossinvestitionen, z.B. der Atomindustrie, durch Gerichtsurteile brachliegen .

Spendenkonto: Verbandssparkasse Wilster, Kto.-Nr. 104/054498